

# Schrott sammeln lohnt sich

3800 Euro für die Eberbacher Kinderkrippe Spatzennest

**Eberbach.** (by) Schrott kann bares Geld wert sein. Diese Erfahrung machte die Kinderkrippe SpatzenNest im Badehaus bei ihrer Schrottsammlung im Juli. Jetzt bekam sie dafür die „Quittung“: einen Scheck über 3800 Euro von der Firma INAST.

„Papas, Opas, Freunde, Bekannte – alle haben sie mitgeholfen“, sagt Vereinsvorsitzender Erich Neuner. Mit dem Team vom Spatzennest waren es insgesamt 20 Helfer, die sich ins Zeug legten. Und dabei gewaltig ins Schwitzen gekommen sind. Denn die Sammlung war ausgerechnet am heißesten Tag des Jahres, wie sich Krippenleiterin Julia Jakob erinnert.



## Vorher Werbetrommel gerührt

Im Vorfeld wurde in den Ortsteilen eifrig die Werbetrommel für die Schrottsammlung gerührt. Schließlich ging es darum, 5500 Euro für die neue eingebaute vorgeschriebene Fluchttreppe aufzutreiben. Denn die Stadt beteiligt sich zwar an den Betriebskosten, nicht aber an den Investitionen, so Neuner.

Die Hilfsbereitschaft der Menschen war enorm. Bereits im Vorfeld lieferten Privatleute ihren Schrott „für das SpatzenNest“ auf dem Gelände der Firma INAST ab.

Am Sammeltag selbst, einem Samstag, waren die Helfer von 8.30 bis 17.30 Uhr unterwegs, holten den Schrott ab. „Die Leute waren richtig froh, dass wir gekommen sind, so mussten sie sich nicht

3800 Euro brachte die Schrottsammlung für die Kinderkrippe Spatzennest. Heinz Dettlinger und Freddi Denz von der Firma INAST überreichten den Scheck an Krippenleiterin Julia Jakob. Foto: Bayer

mehr um die Entsorgung kümmern“, sagt Neuner, und denkt dabei auch an die Waschmaschinen oder Badewannen, die sie zum Teil aus dem vierten Stock holten. „Eine echte Schweißarbeit“, erinnert er sich.

Doch gelohnt hat es sich, wie der gestrige Tag gezeigt hat. Im nächsten Jahr soll die Aktion wiederholt werden. Darüber sind sich Julia Jakob und Heinz Dettlinger, Leiter der Abteilung Schrott/Metalle der Firma INAST bereits einig.